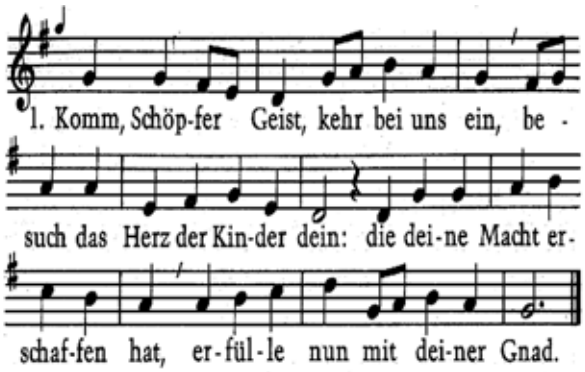

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.
3. O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

Grundwissen:

das Pfingstereignis als Ursprung der Kirche und die begeisternde Kraft des Glaubens begreifen (Credo)

Reli-Datei 6/7

Pfingsten als Geburtsfest der Kirche

Unser Pfingstfest geht auf den Tag des jüdischen Wochenfestes zurück, zu dem viele Pilger nach Jerusalem kamen.

Die Apostelgeschichte (Apg 2,1-13) schildert, dass sich der Geist Gottes wie in **Sturm** und **Feuerzungen** zeigte:

- Der **Sturm** weist auf die Veränderung hin, die mit den Jüngern geschah, und die Kraft, die sie aus der Begegnung mit Gottes Geist empfingen.
- Die **Feuerzungen**, die sich auf allen niederließen, sind ein Bild für die Liebe Gottes, welche den Menschen erfüllen und ihn zu Großem befähigen kann.

Die Apostel fassten den Mut, Menschen aller Sprachen von Gottes Taten zu erzählen und für Jesus zu begeistern.

Der Text des Liedes **„Komm Schöpfer Geist“** geht auf einen alten lateinischen Hymnus zurück. Er hebt in Bildern hervor, was der Geist bewirkt und wofür wir ihn erbitten dürfen.

In der **Firmung** öffne ich mein Herz für Gottes Geist und bekenne ihn im **Credo.**

Meine eigenen Einträge: